

FML

FELIX MEINER / VERLAGSBUCHHANDLUNG

FERNSPRECHER Nr. 23306

BANKKONTO: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDIT-ANSTALT, ABT. BUCHHANDEL
POSTSCHECK-KONTEN: LEIPZIG 9886 / WIEN 156712 / ZÜRICH VIII, 10267

*

LEIPZIG, KURZESTRASSE 8 / DEN 27. Juni 1925.

PHILOSOPHISCHE
BIBLIOTHEK

Taschenausgaben der PhB

ANNALEN D. PHILOSOPHIE
und philosophischen Kritik
Herausgeber: H. Valbinger und
Raym. Schmidt

WISSEN UND FORSCHEN
Schriften z. Einf. l. d. Philosophie

DIE WISSENSCHAFT
DER GEGENWART
in Selbstdarstellungen:

Philosophie
Medizin

Rechtswissenschaft
Kunstwissenschaft
Volkswirtschaftslehre
Geschichtswissenschaft
Pädagogik

Hochgeehrter Herr !

Wie Ihnen wohl bekannt sein dürfte, ist im Laufe der letzten Jahre in dem unterzeichneten Verlage ein grosszügiges Verlagsunternehmen erschienen, das "Die Wissenschaft der Gegenwart in Selbstdarstellungen" zum Gegenstand hat. Ueber die Eigenart des Unternehmens orientiert Sie der beiliegende Prospekt. Sie sehen daraus, dass bereits die Gebiete der Philosophie, Medizin, Rechtswissenschaft, Kunstwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Geschichtswissenschaft sowie der Pädagogik in Angriff genommen worden sind. Es ist hier also eine in ihrer Art einzigartige Enzyklopädie der lebenden Wissenschaft in der Entstehung begriffen.

Fraglos darf in diesem Rahmen die Religionswissenschaft im weitesten Umfang des Wortes nicht fehlen. Bereits liegen auch dringende Wünsche nach einer Ergänzung des Werkes in dieser Richtung vor. Der unterzeichnete Herausgeber hat sich deshalb dem Wunsche nicht entziehen zu dürfen geglaubt, unter dem Titel

"Die Religionswissenschaft der Gegenwart in Selbstdarstellungen"

im unterzeichneten Verlag eine Reihe von Bänden erscheinen zu lassen, in denen die führenden Autoritäten dieses Forschungsgebietes Beiträge liefern, die ihren Anteil an der gemeinsamen Arbeit zum Ausdruck bringen.

Ueber die Art und Weise, wie diese Beiträge gedacht sind, wird Ihnen am besten ein Blick in einen der bereits erschienenen Bände des Unternehmens Einsicht gewähren. Der Verlag ist bereit, Ihnen einen solchen Band kostenlos zur Verfügung zu stellen. Sie werden daraus ersehen, dass es sich dabei in keiner Weise um eine Art Selbstbespiege-

KAA 9325.263

lung handeln kann, wie sie dem Theologe, mehr noch als ein anderer, ablehnen müsste. Vielmehr handelt es sich um eine Art Rechenschaftsbericht über das eigene Lebenswerk vor der Öffentlichkeit, wie sie jede ernste Selbstbiographie darstellt.

Es braucht nicht besonders betont zu werden, dass gerade in der Gegenwart eine solche Arbeit auf religionswissenschaftlichem Gebiete ihre besondere Bedeutung haben muss. Mehr als irgend ein anderes Gebiet der Wissenschaft befindet sich das unsrige gegenwärtig in einer starken Umstellung. Die Gefahr liegt auf der Hand, dass darüber wertvolle Lebensarbeit der letzten Generationen voreilig beiseite geschoben wird, oder dass einzelnes, das vielleicht doch nur Augenblicksbedeutung hat, sich ungebührlich in den Vordergrund drängt. Da wird eine gleichmässige Ueberschau über das gesamte Arbeitsgebiet wertvollste Dienste tun können und zugleich dazu helfen können, der theologischen Arbeit ihren gebührenden Platz im Gesamtrahmen der Wissenschaft zu sichern.

Die Verbindung einer Darstellung des wissenschaftlichen Lebenswerkes mit dem Biographischen, wie sie die Eigenart der vorliegenden Sammlung ist, ist vielleicht auf keinem anderen Gebiet der Wissenschaft innerlich so stark berechtigt, wie auf dem theologischen. Weniger als irgendwo sonst ist ja hier der Mann und sein Werk von einander zu trennen. So darf die Mitarbeit an dem in Aussicht genommenen Sammelwerk gerade auch für die Theologen unter den Gesichtspunkt eines Dienstes an ihrer eigentlichen Lebensaufgabe gestellt werden.

Es ist vielleicht erwünscht, noch einige Gesichtspunkte anzugeben, unter denen der einzelne Beitrag bearbeitet werden könnte, ohne dass wir damit mehr als einige allgemeine Anhaltspunkte geben möchten. Sie schliessen sich an die bisherige Gestaltung der Sammlung an. Danach werden folgende Punkte der Beachtung empfohlen:

1. Biographisches über Bildungsgang und persönliche Entwicklung mit Zeitangaben. Bemerkungen über innere und äussere Einflüsse auf die Lebensführung, soweit sie dem Verfasser von Wichtigkeit für sein späteres Lebenswerk erscheinen.

2. Möglichst eingehende, wenn auch kurz gefasste Darlegung der wissenschaftlichen oder praktisch-kirchlichen Probleme an Hand der eigenen Schriften, die die Forscherarbeit des einzelnen kennzeichnen. Ein kurz gefasstes, aber die wichtigsten Publikationen umfassendes Literaturverzeichnis mit ganz genauer Angabe der Titel und Daten soll an den Schluss gesetzt werden.
3. Zusammenfassende Bemerkungen darüber, wie der Verfasser die Arbeit seines Lebens im Rahmen der gesamten theologischen Forschung sieht. Dabei wird Gelegenheit sein, sich auch über die Zukunftsaufgaben wissenschaftlicher oder praktischer Art auszusprechen.

Ein Bildnis des Verfassers wird dem Beitrag beigegeben.

Die Beiträge sollen in einer möglichst rasch folgenden Reihe von Bänden von je 14 - 16 Bogen Umfang erscheinen, wobei der Verlag für eine würdige Ausstattung in der Art der bisherigen Bände sorgt. Der Beitrag des einzelnen Autors soll tunlichst nicht den Umfang von zwei Bogen überschreiten. Das Honorar für den Bogen hat der Verlag auf 100 Mark festgesetzt. Da in keiner Weise innerhalb der Sammlung eine "Rangordnung" in Frage kommen kann, werden die Beiträge in den einzelnen Bänden alphabetisch geordnet. Eine Einteilung in Sonderfächer ist nicht beabsichtigt.

Die Verantwortung, die die nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu treffende Auswahl der Mitarbeiter in sich schliesst, empfindet der Herausgeber in vollem Masse. Er möchte deshalb auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass nach den allgemeinen Grundsätzen des Sammelwerkes die Mitarbeiter der ersten Bände jeweils ein Vorschlagsrecht für die Mitarbeiter der folgenden haben, und bittet sehr, davon Gebrauch zu machen.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass Ihre Mitarbeit an dem geplanten Werk nicht entbehrt werden kann. Ohne Ihren Beitrag würde es eine empfindliche Lücke aufweisen.

Wir bitten Sie deshalb gütigst um Ihre Mitarbeit und um möglichst baldige Einsendung Ihres Beitrags im oben angegebenen Umfange an die Adresse des Herausgebers: Lic. Erich Stange, Leipzig-Gohlis, Cöthenerstrasse 52.

Zu weiteren Auskünften über Einzelfragen des Unternehmens sind wir gern bereit,

Der Herausgeber:

Lic. Stange

Der Verlag:

Felix Meiner